

DE 1636307

23 July 1970

Adrema-Werke GmbH

(\*This document has been translated by computer.)

The invention involves a printed pillow, especially for address printed machines, from curved or flat form, with one the printed surface of deciding elastic edition on a bearer. With the mark, these printed pillows are pushed under inter situation of a ribbon or a coal paper between this toward printing paper and the address printing plate shaped with exalted writing against the address printing plate.

The kindliness of the mark depends on the nature of the Printed pillows on that occasion in high mass. If the printed pillow is to soft, then, the ribbon possibly gets printing paper in touch in the area of the not-embossed sections of the address printing plate with him/it so that color shadows are built. If the printed pillow is to hard, then, the danger exists that the characters are not touched evenly by the ribbon so that the printed picture is uneven. In order to gain a perfect printed picture, very narrow borders are sedate for the adaptation of the elasticity of the Printed pillows.

Patent claim:

Printed pillows, especially for address printed machines, from curved or flat form, with one the printed surface of deciding elastic edition on a bearer, d a d u r c h g e k e n n - Z e i c h n e t, that the edition consists of at least two layers of which the next-to-last layer (12) is a material of a hardness of at least 75 to 95 Shore and passes layer (13) infuriated from Para-rubber of a hardness of only 30 to 50 Shore the last and preferably 0,2 to 0,4 mm, 0,3 mm, fat is.

51

Int. Cl.:

B 41 I

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 15 d, 42/40

10

11

21

22

43

44

# Auslegeschrift 1 636 307

Aktenzeichen: P 16 36 307.8-27 (A 58323)

Anmeldetag: 1. März 1968

Offenlegungstag: —

Auslegetag: 23. Juli 1970

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Druckkissen, insbesondere für Adressendruckmaschinen

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Adrema-Werke GmbH, 1000 Berlin

Vertreter: —

72

Als Erfinder benannt: Janzen, Heinz-Dieter, 1000 Berlin

66

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften:

US-PS 2 031 872

US-PS 2 176 371

DT 1 636 307

ORIGINAL INSPECTED

Die Erfindung betrifft ein Druckkissen, insbesondere für Adressendruckmaschinen, von gewölbter oder flacher Form, mit einer die Druckfläche bestimmenden elastischen Auflage auf einem Träger. Beim Abdruck werden diese Druckkissen unter Zwischenlage eines Farbbandes oder eines Kohlepapieres zwischen das zu bedruckende Papier und die mit erhabener Schrift geprägte Adressendruckplatte gegen die Adressendruckplatte gedrückt. Die Güte des Abdruckes hängt dabei in hohem Maße von der Beschaffenheit des Druckkissens ab. Ist das Druckkissen zu weich, dann kommt möglicherweise das Farbband im Bereich der nichtgeprägten Abschnitte der Adressendruckplatte mit dem zu bedruckenden Papier in Berührung, so daß Farbschatten entstehen. Ist das Druckkissen zu hart, dann besteht die Gefahr, daß die Schriftzeichen nicht gleichmäßig von dem Farbband berührt werden, so daß das Druckbild ungleichmäßig ist. Um ein einwandfreies Druckbild zu erreichen, sind der Anpassung der Elastizität des Druckkissens sehr enge Grenzen gesetzt.

Die Erfindung hat daher zur Aufgabe, ein Druckkissen zu schaffen, das trotz größerer Toleranzen in bezug auf Höhe der Druckzeichen, Farbband und Papierqualität einen schattenfreien Abdruck mit gestochener Schrift ermöglicht.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Auflage des Druckkissens aus mindestens zwei Schichten besteht, von denen die vorletzte Schicht ein Stoff einer Härte von mindestens 75 bis 95 Shore ist und die letzt aufgebrachte Schicht aus Paragummi einer Härte von nur 30 bis 50 Shore besteht und 0,2 bis 0,4 mm, vorzugsweise 0,3 mm dick ist.

In der Zeichnung ist die Erfindung beispielsweise an Hand von Handadressendruckmaschinen veranschaulicht, und zwar zeigt

Fig. 1 eine Seitenansicht eines Teiles einer Handadressendruckmaschine mit auf- und abbewegbarem Arm, an dem ein flaches Druckkissen angeordnet ist, teilweise im Schnitt,

Fig. 2 eine Seitenansicht eines Armes einer Adressendruckmaschine mit von Hand bewegbarer Druckrolle und

Fig. 3 einen Schnitt durch das Druckkissen der Maschine nach Fig. 1 in größerem Maßstab.

Fig. 1 zeigt beispielsweise eine Handadressendruckmaschine mit einem Tisch 1, der eine Führung 2 für Adressendruckplatten 3 hat. Über der Adressendruckplatte 3 läuft ein Farbband 4. Im Tisch ist ein auf- und abbewegbarer Arm 5 gelagert, der mit einem Druckkissen 6 versehen ist.

Bei der Arbeit wird das zu bedruckende Papier 7

über das Farbband abgelegt und der Arm 5 niedergeschlagen. Dabei drückt das Druckkissen 6 das zu bedruckende Papier 7 gegen das Farbband bzw. gegen die Adressendruckplatte 3, deren erhabene Schriftzeichen auf der Unterseite des Papiers 7 abgedruckt werden.

Fig. 2 zeigt eine Handadressendruckmaschine, bei der der auf- und abbewegbare Arm 8 mit einem Schlitten 9 versehen ist, in dem eine Druckrolle 10 gelagert ist, die mit Hilfe eines Zahntriebes beim Niederdrücken des Armes 8 im Bereich der Adressendruckplatte über das zu bedruckende Papier gerollt wird.

Das Druckkissen 6 hat eine flache Form. Die Druckrolle 10 ist mit einem Druckkissen gewölbter Form ausgerüstet.

Die Schichtung der Druckkissen nach der Erfindung ist aus der ein flaches Druckkissen darstellenden Fig. 3 ersichtlich. Ein Träger 11 aus Metall oder Kunststoff trägt einen aufvulkanisierten oder aufgezogenen Gummibelag 12 einer Härte von mindestens 75 bis 95 Shore. Auf den Gummibelag 12 ist eine 0,2 bis 0,4 mm, vorzugsweise 0,3 mm dicke Schicht 13 aus Paragummi einer Härte von 30 bis 50 Shore aufgeklebt.

Die gleiche Schichtungsart ist bei der Druckrolle 10 gemäß Fig. 2 vorgesehen.

Die Beläge müssen nicht unbedingt Gummi sein, sie können auch aus anderem Material bestehen, sofern nur diese Schichten die angegebenen Härten haben.

Es hat sich herausgestellt, daß mit Druckkissen nach der Erfindung ein einwandfreies Druckbild auch dann entsteht, wenn die geprägten Schriftzeichen durch Prägen einer 0,06 bis 0,1 mm dicken Metallfolie in der Schreibmaschine hergestellt worden sind. Die große Härte der Schicht 12 verhindert die Schattenbildung auf dem zu bedruckenden Papier. Die Weichheit der Schicht 13 sichert eine gleichmäßige Farbübertragung auf das Papier.

#### Patentanspruch:

Druckkissen, insbesondere für Adressendruckmaschinen, von gewölbter oder flacher Form, mit einer die Druckfläche bestimmenden elastischen Auflage auf einem Träger, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflage aus mindestens zwei Schichten besteht, von denen die vorletzte Schicht (12) ein Stoff einer Härte von mindestens 75 bis 95 Shore ist und die letzt aufgebrachte Schicht (13) aus Paragummi einer Härte von nur 30 bis 50 Shore besteht und 0,2 bis 0,4 mm, vorzugsweise 0,3 mm, dick ist.